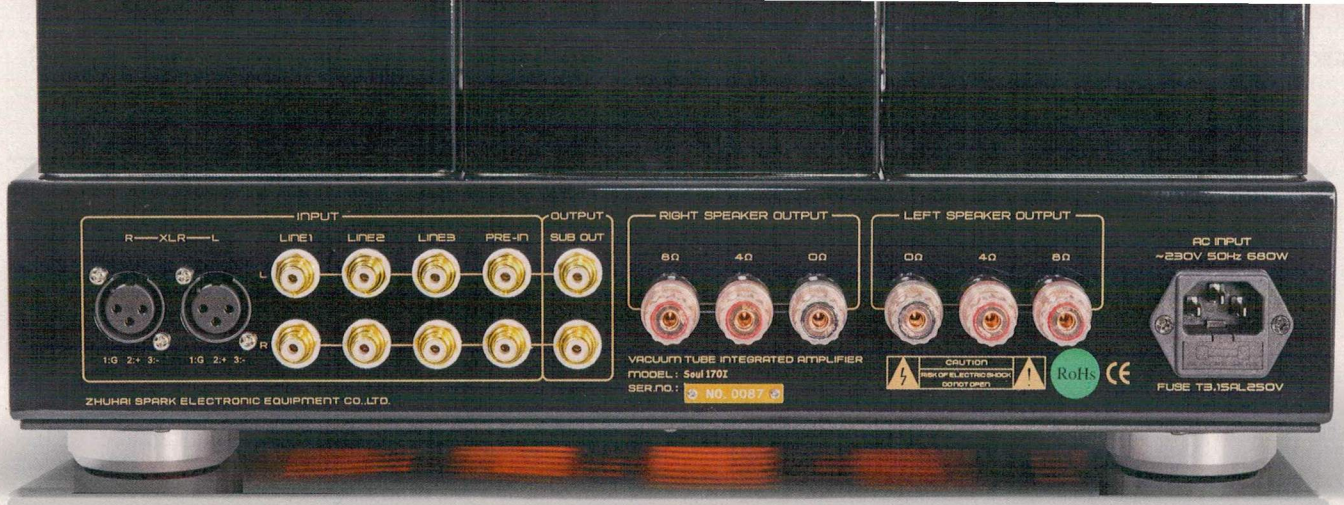
ALL ABOUT SOUL

Mit seinen je zwei KT170-Leistungsröhen pro Kanal im Gegentaktbetrieb kann es der Cayin Soul 170I mit Transitor-Amps aufnehmen, was Kraft und Kontrolle betrifft. Dabei soll er, wie der Name schon sagt, der Musik auch Körper und Seele einhauchen. Gelingt der Spagat?

■ Von Stefan Schickedanz

Der Cayin Soul 170I hat eine schwierige Mission. Dieser 38,7 Kilogramm schwere Röhrenverstärker besitzt die Feinheit von Class-A-Konzepten und kann gleichzeitig an seinen drei Lautsprecher-Klemmen, die mit separaten Abgriffen für Lautsprecher daherkommen, mit 4 oder 8 Ohm eine hohe Leistung auffahren. Cayin verspricht spektakuläre 2 x 130 Watt an 8 Ohm. Unser Labor ermittelte 115 Watt.

Möglich wird eine solche Kraftausbeute durch Verwendung der teuren KT170-Röhren. Für diese bezahlt man auf dem Bauteilemarkt bereits einen dreistelligen Betrag. Die Push-Pull-Pentoden werden von Electro-Harmonix in den USA entwickelt und von Tung-Sol, einem Hersteller, der für hohe Qualität bekannt ist, gebaut. Je zwei dieser Prunkstücke finden pro Kanal als Leistungsröhren Verwendung. Durch den spiegelsymmetrischen Aufbau, der wie immer bei Cayin von Hand erfolgt und mit Point-to-Point-Verdrahtung realisierten Schaltungen beider Kanäle, ragen die Pentoden paarweise auf beiden Seiten des schweren Metall-Gehäuses hervor. Sie rahmen damit ihre Zuarbeiter ein. Dabei handelt es sich um eine mittig angeordnete 22DE4 als Röhrengleichrichter für die Stromversorgung der Eingangs-Treiberstufe, die für jeden Kanal auf je eine ECC83S zur Spannungsverstärkung und eine 6SN7 als Treiber setzt. Um den gesetzlichen Bestimmungen zu genügen, kommt der Cayin Soul 170I mit einem soliden Schutzkäfig. Diesen dürften aber die meisten Besitzer des knapp 8000 Euro



PRAXISGERECHT: Einer der vier Cinch-Eingänge ermöglicht AV-Prozessoren Zugriff auf die Endstufe.

teuren Prunkstücks gleich abnehmen und zur Seite stellen. Dann können sie nämlich die Röhren-Riege in voller Pracht glimmen sehen, ohne dass Gitter den freien Blick trüben.

Direkt vor der Gleichrichter-Röhre findet sich eine Bias-Anzeige mit nostalgischem Bullauge. Damit kann der Benutzer die Vorspannung der KT-170 überwachen und gegebenenfalls mit den von außen zugänglichen Trimpotis nachjustieren. Auch Besitzer, die keine Elektrotechnik-Kenntnisse haben, können so die in Porzellanfassungen sitzenden Leistungsröhren bei einem Ausfall selber wechseln und die Push-Pull-Schaltung für niedrige Übernahmeverzerrungen korrekt einstellen. Apropos, Ausfall: In diesem Fall hat Cayin mit von außen zugänglichen Hochspannungssicherungen vorgesorgt. Damit die kostbaren Röhren möglichst lange fehlerfrei arbeiten, gibt es eine Softstart-Schaltung mit Hochspannungsverzögerung.

Wie so oft überlässt es Cayin den Benutzern seines Kraftprotzes im Vollverstärker-Programm, ob sie im Trioden- oder im Ultralinear-Modus hören möchten. Damit lässt sich per Umschaltung die Klangcharakteristik beeinflussen. Der Trioden-Modus ist sozusagen der Softie. Cayin empfiehlt ihn für Vokal- und Instrumentalmusik. Der Ultralinear-Modus mach auf Hans Dampf – perfekt, wenn Punch und Dynamik gefordert sind. Hinter den neun aus dem Gehäuse ragenden Röhren befindet sich die gekapselte Trafosektion. Für die Stromversorgung setzen die Entwickler einen großzügig bemessenen Ringkerntransformator ein. Als Ausgangsübertrager verwenden sie zwei EI-Trafos mit großer Bandbreite. Schließlich bestimmen diese essenziellen Bestandteile sowohl Bassqualität als auch Hochton-Auflösung. Deshalb entwickelt und fertigt Cayin die Ausgangsübertrager selbst. Bauteile wie Kondensatoren und Kohlefilmwiderstände werden für geringe Toleranzen selektiert. Das gekapselte Motor-Poti für den üppigen, zentralen Lautstärkeknopf mit Leuchtbalken stammt wie üblich vom Spezialisten Alps. Hohe Qualität strahlt auch die Fernbedienung mit ihrem Metallgehäuse aus. Mit ihr lassen sich auch die Eingänge umschalten. Der Soul hält drei Paar Cinch-Eingänge und einen symmetrischen XLR-Stereo-Eingang bereit. Ein weiterer Eingang gewährt AV-Prozessoren oder Vorstufen direkten Zugang zur Endstufe. Praktisch in diesem Zusammenhang: Es gibt sogar einen Stereo-Pre-Out für Subwoofer und Amps. Das sorgt für hohe Flexibilität.

RÖHREN-BIEST STATT RÖHREN-DIVA

Flexibilität gibt es auch bei der Wahl der Lautsprecher. Mit seiner Muskelmasse kann er eine ganze Reihe zu hohen Pegeln antreiben. Ja, man spürte die geballte Power vom ersten Ton an. Souverän entlockte er beispielsweise der Standbox Perlisten S7t (Test in dieser Ausgabe) eine beachtliche Dynamik und Spielfreude und ließ keine Anstrengung bei hohen Pegeln erkennen. Das ist gut so. Seine authentische, elegante Spiel-

MIT OPTISCHEM FEEDBACK: Der zentrale Lautstärke-Knopf mit Leuchtbalken vertraut auf ein gekapseltes Alps-Potentiometer.

weise animierte zum Aufdrehen. Er ist der Antagonist zu All-in-One-Lautsprechern, die mit steigendem Pegel immer mehr nerven. Er ist das Bindeglied zwischen gutem Transistor-Vollverstärkern und Live. Mit plastischer Abbildung, Detailverliebtheit und Transparenz, ohne Anzeichen von Analytik und einem richtig satten und kontrollierten Punch, macht er Musik selbst mit einem Zuspieler wie der Pro-Ject-CD-Box zu einem Erlebnis, für das man gewöhnlich eine Super-Anlage oder eine Karte für den Jazz-Club benötigt. Wenn Streicher statt Schlagwerk mit Punch auf dem Programm stehen, kann man dem Beast im Trioden-Modus zu noch feineren, nuancierteren Bogenstrichen verhelfen.

KONTROLLE IST BESSER: Durchs Bullauge lässt sich die Bias-Spannung kontrollieren.

STECKBRIEF

	CAYIN SOUL 170I
Vertrieb	Cayin Audio Distribution Tel. 0 6174 9554412
www.	cayin.com
Listenpreis	7800 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	43 x 44,8 x 23,8 cm
Gewicht	38,7 kg
ANSCHLÜSSE	
Phono MM / MC	– / –
Hochpegel Cinbch / XLR	3 / 1
Digital In	–
Tape Out	–
Pre Out Cinch / XLR	1 / –
Kopfhörer	–
FUNKTIONEN	
Aufnahmewahlschalter	–
Klnagregler / abschaltbar	–
Loudness	–
Besonderheiten	Bias-Anzeige

AUDIOGRAMM

AUDIO 06/2022

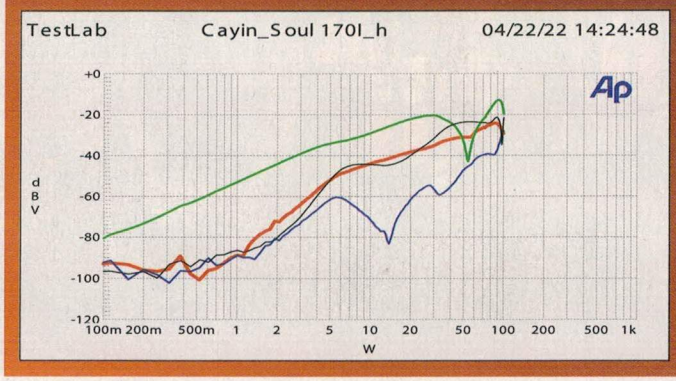
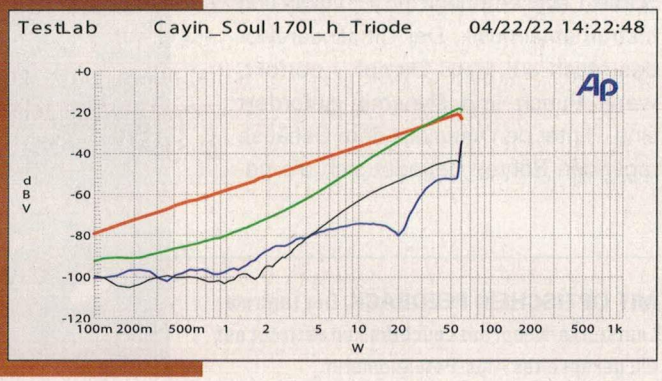
⊕ Plastischer, farbstarker Klang mit straffem Punch und viel Dynamik	⊖ Zum Auspacken sollte man sich eine Hilfe holen, so schwer ist der Soul
Klang Cinch	132
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	überragend

AUDIO KLANGURTEIL PREIS/LEISTUNG — **132 PUNKTE ÜBERRAGEND**

FAZIT

Stefan Schickedanz
AUDIO-Mitarbeiter

Hörtests sind bei aller Beigeisterung auch Arbeit, gerade wenn ein Gerät fast 40 Kilo wiegt. Der Soul machte mir mit seiner Authentizität allerdings eine Freude, wie ich sie sonst eher aus der Freizeit im Jazz-Club kenne. Er ist stark und trotzdem sensibel – eine Art Bruce Willis unter den Amps.

MESSLABOR

Der Cayin lässt sich zwischen Pentoden- („Ultralinear") und Trioden-Betrieb umschalten. Letzterer bietet etwa ein Drittel weniger Power, dafür enthält das Signal dann mehr vom gemeinhin als „musikalisch" empfundenen K2-Klirr. Die Diagramme zeigen dies anhand der relativen Stärke der ersten vier Harmonischen über die Leistung (rot k2, grün k3, blau k4, schwarz k5). Die Leistungswerte im Detail: Sinus, 3% THD 115/110 W an 8 und 4 Ohm, jeweils an der empfohlenen Klemme. Musikleistung an 8/6/4/3/2 Ohm am 4 Ohm Abgriff: 75/100/130/150/180 W. Im Stromverbrauch (260/250 W), Dämpfungsfaktor (5/ 6), Rauschen (90/ 93 dB/10V) und Frequenzgang (maximale Abweichung im Hörbereich ±1 dB an 8 bis 2 Ohm) unterscheiden sich Pentode/Triode nicht nennenswert. **AUDIO-Kennzahl 60**